

C. A. Schwetschke und Sohn
(Appelhans & Pfenningstorff)
in Braunschweig.

[15491]

Wir versanden nachstehendes Rundschreiben:

Reuss, Altes Testament. Lipsius, Apostelgeschichten — Ergänzungsheft. Theologischer Jahresbericht. Hummel, Ueber Schwarz: Das Wesen der Religion.

P. P.

Wir haben das Vergnügen, Sie hiermit von dem Erscheinen einiger wichtiger Neuigkeiten und Fortsetzungen in Kenntnis zu setzen.

Ende April oder Anfang Mai gelangt zur Ausgabe:

Die Geschichte
der
Heiligen Schriften
Alten Testaments.

Entworfen

von

Eduard Reuss.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

50 Bogen 8°. Preis 15 *M* mit 25%
und 13/12.



„Das Buch ist ein Studentenbuch, wie kaum ein zweites“, sagt das Kirchen- und Schulblatt. Es ist aber auch ein Buch, das für die besonders angemessen sein wird, die im Leben des Amtes stehend von dem Wunsche beseelt sind, die Forschungen ihrer Zeit und ihres Geschlechts auf theologischem Gebiete und zwar thunlichst übersichtlich zusammengestellt in klassischen Hauptwerken kennen zu lernen. Statt einer Reihe trockener Abhandlungen über Authenticität, Zusammengehörigkeit, Entstehungszeit, Zweck, Text und Uebersetzung jedes einzelnen der heiligen Bücher, bietet uns Reuss eine lebendige fortlaufende Erzählung, welche, wie in einem Gemälde, die ganze Geschichte des Volkes Gottes, seine grossen Männer, die Wechselfälle seiner politischen, moralischen und religiösen Verhältnisse vor unsern Augen entrollt. Eine ausgezeichnete Methode, ein Gesamtbild zu verschaffen und die Teilnahme an einem sehr verwickelten Gegenstand zu fesseln.

Zu gleichzeitiger Verwendung empfehlen wir Ihnen die 1888 in 6. Auflage erschienene Schrift desselben Verfassers: „Die Geschichte der heiligen Schriften Neuen Testaments“ 12 *M* ord., 9 *M* netto.

Um Mitte oder gegen Ende Mai erscheinen:

Theologischer Jahresbericht.

Unter Mitwirkung von

Benrath, Böhringer, Dreyer, Ehlers, Furrer, Hasenclever, Holtzmann, Kind, Krüger, Lüdemann, Marbach, Nippold, Siegfried, Spitta, Werner, Woltersdorf

herausgegeben von

R. A. Lipsius.

Neunter Band. Enthaltend: Die Literatur des Jahres 1889.

Erste Abteilung: Exegese.

Bearbeitet von

Siegfried und Holtzmann.

Abtheilung 1 pro 1/4 12 *M* ord., 9 *M* bar.

Die anderen 3 Abteilungen erscheinen in schneller Folge, so dass der neunte Band Ende Juli oder Anfang August vollständig vorliegt.

Wir bitten, sofern es noch nicht geschehen, um rechtzeitige Angabe Ihrer Continuation auf dieses treffliche Repertorium, dessen Zuverlässigkeit, Gerechtigkeit im Urteil, Klarheit in der Gruppierung bereits längst unbestrittene Tugenden sind. Als Hilfsmittel wissenschaftlicher Arbeit ist das Werk jedem Theologen, der im Zusammenhang der Forschung bleiben möchte, geradezu unentbehrlich.

Sollte ein oder das andere Exemplar nicht abgenommen werden, so lösen wir dasselbe unbeanstandet bis zwei Monate nach Datum unserer Faktur wieder ein. Soweit der dazu bestimmte, allerdings nicht grosse Vorrat reicht, sind wir auch bereit, à cond. zu liefern.

Handlungen, die gewohnt sind, den vollständigen Band zur Fortsetzung zu beziehen, finden den entsprechenden Vordruck auf dem dem Rundschreiben angehängten Verlangzettel.

Inserate berechnen wir mit 60 *δ* für die Petitzeile von 60 cm Länge und empfehlen Ihnen den Jahresbericht angelegentlichst zur Bekanntmachung wissenschaftlicher Verlagsartikel.

Die Bedeutung der Schrift

von **Carl Schwarz**

über

Das Wesen der Religion

für die Zeit ihrer Entstehung
und für die Gegenwart.

Ein Beitrag zur Behandlung
des religionsphilosophischen Problems

von

Lic. theol. **Friedrich Hummel**,
Diakonus in Schwaigern, Württemberg.

== Gekrönte Preisschrift. ==

13 Bogen 8°. Preis 3 *M*.

Da die Erörterungen über das Wesen der Religion zu den in theologischen Kreisen augenblicklich am meisten besprochenen gehören, so begegnet der in der obigen Schrift behandelte Gegenstand lebhaftem Interesse. Sie werden Abnehmer dafür sowohl in den Kreisen der wissenschaftlichen wie praktischen Theologen finden.

Endlich können wir Sie in Kenntnis setzen von dem bevorstehenden Erscheinen des mit Spannung erwarteten

Ergänzungs- und Registerbandes

zu:

Lipsius,

Die

**apokryphen Apostelgeschichten
und Apostellegenden.**

Ein Beitrag

zur altchristlichen Literaturgeschichte.

Der betreffende Band ist bereits einmal von uns angekündigt worden, konnte aber seiner Zeit nicht ausgegeben werden, da die Bearbeitung des Registers eine viel grössere Zeit in Anspruch nahm, als vorausgesehen war. Dasselbe ist inzwischen mit peinlichster Genauigkeit hergestellt und wird enthalten:

- 1) Ein Verzeichnis der Aposteltage. —
- 2) Handschriftenverzeichnis. — 3. Literaturverzeichnis. — 4) Sachregister. —
- 5) Verzeichnis der Bibelstellen.

Da die Drucklegung eine sehr schwierige ist, so wird die Ausgabe des Bandes, dessen Umfang und Preis sich noch nicht genau bestimmen lassen, immerhin erst im Juli erfolgen können.

Der Ergänzungsband mit seinen Nachweisen wird die Handhabung und den Gebrauch des ganzen grundlegenden Werkes ungemein erleichtern und dadurch neue Abnehmer für das letztere gewinnen. Zur Unterstützung Ihrer Bemühungen in dieser Beziehung lassen wir Prospekte anfertigen, die wir in der gewünschten Zahl zur Verfügung stellen. Denjenigen Handlungen, namentlich im Auslande, die sich den Vertrieb des Werkes besonders angelegen sein lassen wollen, stellen wir Sonder-Abdrücke einzelner Abteilungen und Proben des Registers, die das beste Bild von der Reichhaltigkeit des Werkes geben, in beschränkter Anzahl gratis zur Verfügung, sind auch bereit, denselben bei fester Abnahme einer grösseren Anzahl ganz besonders günstige Bedingungen zu stellen und bitten dieselben, sich dieserhalb direkt an uns zu wenden.

Indem wir die Gelegenheit benutzen, Sie nochmals auf die bereits erschienenen Neuigkeiten dieses Jahres:

Lipsius, Die Hauptpunkte der christlichen Glaubenslehre. 1 *M* ord., 75 *δ* netto.

Sommer, Der christliche Unsterblichkeitsglaube im Gesichts- und Interessen-Kreise der modernen Bildung. 40 *δ* ord., 30 *δ* no.

Lüdemann, Die Bedeutung der 95 Thesen Luthers für die Vergangenheit und Gegenwart. 50 *δ* ord., 35 *δ* netto.

Lindenbein, Die Erklärung der Offenbarung des Johannes. 2 *M* 50 *δ* ord., 1 *M* 85 *δ* no.

aufmerksam zu machen, zeichnen wir, Ihr reges Interesse für die angezeigten Neuigkeiten erbittend,

Hochachtungsvoll

Braunschweig, den 15. April 1890.

C. A. Schwetschke und Sohn
(Appelhans & Pfenningstorff).